

Ein Ausflug ins Paradies

Eine Kanutour auf der Stever mit Kanuten vom TC69 Sterkrade und Oberhausener KV

Lange und minutiös geplant und am 15.Juli endlich durchgeführt. Alles klappt wie am Schnürchen. Boote laden, Fahrgemeinschaften bilden und los geht's Richtung Olfen. So recht weiß keiner wo das ist. In Datteln verlassen wir die Autobahn und suchen die Lüdinghauser Landstraße. Das Navy hilft dabei. Da, Gasthof „Zum Steverstrand“, wir sind am Ziel. 2 Leute (die Plakettenbesorger) sind schon da. Abladen und Boote runtertragen zum Steverstrand. Wir warten auf die Autoumsetzer und machen ein Picknick. Gegen 11 Uhr sind alle da. Wir setzen die Boote ein und fahren los. Das Wetter gibt mehrere blaue Fenster frei und es wird merklich wärmer. Ein Elektrofloß kommt uns entgegen. Wir sind jetzt mitten in der Natur und staunen über den reichhaltigen und bunten Uferbewuchs. Nah am Ufer eine Herde Wildrinder mit Kälbern – neugierig werden wir beäugt. Ein Kilometer weiter zaubert der Himmel fluschtig weiße Wolkenspiele und die Sonne ist draußen. Störche kreisen über uns, es ist unglaublich. Wir genießen die Stille und können uns an der Natur kaum sattsehen. Nach 4 KM erreichen wir die Füchtelner Mühle und müssen umtragen. Kurze Pause mit mitgeführter Verpflegung und Einsetzten der Flotte, was nicht ganz einfach ist – Niedrigwasser!

Kurze Zeit später wieder Umtragen an einer Rinderfurt – der Uferboden ist aufgeweicht und jeder Schritt muss geplant werden. Es geht weiter – immer noch Stille und Natur pur. Wir erreichen den Hullener Stausee und das Kanuwandern wird seinem Namen gerecht. Das Wehr ist nicht überfahrbar und wir meistern zu Fuß einen Höhenunterschied von ca. 3 Metern. Auf dem Stausee werden unsere Plaketten kontrolliert und man wünscht uns eine fröhliche Weiterfahrt – bis zum nächsten Dilemma, der Ausstiegssteg liegt ebenfalls 3m über uns in der Luft. Austeigen im Morast und die Boote hochhieven – wir lassen uns Zeit. Die Stimmung ist immer noch gut und so mancher Witz macht die Runde. Wir fahren das letzte Stück der Stever bis zum Zielpunkt „Alter Garten“ am Haltener Stausee. Boote raus, saubermachen und Platz nehmen. Gemütlich bei Getränken und Currywurst mit Pommes lassen wir die Tour ausklingen. Alle sind sich einig, es war ein **Wahnsinns Erlebnis !**